

**Direktion:** Aug. Pahl. **Prokuristen:** J. Drolshammer, F. Wick.  
**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Peter Kloeckner, Duisburg; Mitgl.: Oberst Konrad von Hartwig, Magdeburg; J. L. Nering Bögel, Major B. von Gillhausen.  
**Zahlstellen:** Isselberg: Ges.-Kasse; Duisburg: Schaaffhaus. Bankverein.

## Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik vorm. Gebrüder Kayser in Kaiserslautern.

**Gegründet:** 6./2. 1891 durch Übernahme der Firma Gebr. Kayser in Kaiserslautern; eingetr. 14./2. 1891. Gleichzeitig wurde beschlossen, der bisher. Firma „Pfälz. Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrik“ den Zusatz „vorm. Gebrüder Kayser“ beizufügen.

**Zweck:** Nähmaschinen- und Fahrradfabrikation. 1899 wurde eine neue Fabrikanlage bezogen, während die frühere Nähmaschinenfabrik zur Herstellung von Rädern hergerichtet wurde; anfangs 1902 wurden beide Betriebe vereinigt, wodurch eine Ersparnis der Verwalt.- und Betriebskosten eintrat. Die durch Zusammenlegung des Betriebes freigewordenen Räume sind ab 1./1. 1915 verkauft. Die Etablissements besitzen elektr. Kraft- u. Lichtanlage. Das Gesamtareal umfasst ca. 45 000 qm, wovon ca. 10 000 qm bebaut sind; ein Teil davon mit Arb.-Wohnungen. 1913/14 ca. 40 kaufmänn. Beamte u. ca. 1100 Arb. u. Arbeiterinnen. Zugänge auf Anlage-Kti 1910/11—1918/19: M. 28 353, 141 067, 31 748, 40 419, 24 982, rd. 30 000, 70 512, 344 485, 34 829. Durch Erstellung bedeutender Erweiterungsbauten u. Vergrößer. der masch. Einricht. ist die Produktion seit 1907/08 um  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$  erhöht worden.

**Kapital:** M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000, u. zwar 450 Lit. A (Nr. 1—450), 225 Lit. B (Nr. 1—225), 1575 Lit. C (Nr. 1—1575). Urspr. M. 675 000, wurde das Kapital 1896 auf M. 1 000 000 erhöht und dabei die bis dahin bestandenen Vorzugsrechte der Aktien Lit. B beseitigt. Die G.-V. vom 22./5. 1897 beschloss weitere Erhöhung um M. 500 000 durch Ausgabe von 500 Aktien Lit. C. Die G.-V. vom 21./5. 1898 endlich erhöhte das Kapital um weitere 750 Aktien Lit. C angeboten den Aktionären zu 142.50%.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1891, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 durch jährl. Auslos. innerhalb 53 Jahren. In Umlauf Ende Sept. 1919: M. 170 000. Zahlstellen wie bei Div. Sicherheit: I. Hypoth.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. (bis 1897: 1. Juli bis 30. Juni).

**Gen.-Vers.:** Okt.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1919:** Aktiva: Grundstücke 280 000, Gebäude 200 000, Arbeiter-Wohn. 50 000, Masch. u. Werkzeuge 1, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 1, Industriegleise 1, Mobil. 1, Modelle 1, Patente 1, Vorräte 2 023 061, Kassa 16 332, Debit. einschl. Bankguth. 1 361 198, Effekten 2 594 000. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Prior. 170 000, R.-F. 225 000, Delkr.-Kto 175 000, Rückstell.-Kto 530 000, unerhob. Div. 7090, Wohlf.-F. f. Arb. 216 815, Versorg.-F. für Beamte 218 007, Kredit. 2 356 370, Div. 270 000, Tant. 58 888, Vortrag 47 426. Sa. M. 6 524 598.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 915 314, Abschreib. 34 829, Reingewinn 376 315. — Kredit: Vortrag 126 010, Zs.-Erträge 188 252, verbrauchte Rückstell. 200 000. Fabrikat.-Erträge 812 197. Sa. M. 1 326 459.

**Kurs Ende 1896—1919:** 137, 156.50, 147, 110, —, —, —, 89.50, 111, 140, 136, 122, 129, 132.10, 175, 176.60, 174.90, 158.50, 151\*, —, 160, —, 190\*, 200%. Notiert in Mannheim. Die Einführ. in Frankf. a. M. erfolgte im April 1906; erster Kurs 12./4. 1906: 140.50%. Dasselbst Ende 1910—1919: 175, 176.60, 174.90, 158.50, 150\*, —, 160, —, 190\*, 210%.

**Dividenden 1902/03—1918/19:** 4, 6, 8, 9, 7, 9, 9, 12, 12, 12, 12, 4, 8, 15, 15, 15, 12%. Ausserdem für 1916/17 M. 50 u. für 1917/18 M. 100 Bonus in Kriegaanleihe gezahlt. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Kaufm. G. Hansen, Ing. Adolf Losen.

**Prokurist:** K. L. Feldmüller.

**Aufsichtsrat:** (6—10) Vors. Bank-Dir. Karl Raquet, Kaiserslautern; Stellv. Komm.-Rat Wilh. Ugé, Kaiserslautern; Bank-Dir. Erich Schuster, Freiburg i. B.; Rentner Paul Ritter, Komm.-Rat Jac. Leonhard, Brauereibesitzer Franz Jaenisch, Schloss Traustadt; Justizrat F. Neumayer, Kaiserslautern; Geh. Komm.-Rat G. Adt, Forbach; Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Brosien, Mannheim.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Kaiserslaut. u. Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil.: Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank.

## Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik

vorm. Gschwindt & Co. Akt.-Ges. in Karlsruhe. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 26./7. 1889. Die a.o. G.-V. v. 26./3. 1909 beschloss die Liquid. der Ges. Die Liquidations-Eröffnungs-Bilanz v. 26./3. 1909 wies M. 531 003 Verlust auf, die bis 26./3. 1912 auf M. 650 000 stieg. 1909/1910 wurde der Verkauf des grössten Teils der Einrichtungsgegenstände, sowie sämtl. Vorratsmaschinen vorgenommen. Inzwischen ist der Restbestand der Einrichtungsgegenstände nahezu verkauft worden. Das Verwaltungsgebäude und die Fabrik-räumlichkeiten sind vermietet.

**Kapital:** M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 450 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./6. 1899 um M. 200 000, div.-ber. ab 1./7. 1899. Das ganze A.-K. ist verloren.